

40 Jahre SG Lutzingen

&

20 Jahre Sportgelände



29. & 30. Juni 2013





Vorwort zur Festschrift

Sehr geehrte Sportsfreundinnen und Sportsfreunde, liebe Gäste,

die Sportgemeinschaft Lutzingen e.V. feiert in diesen Tagen ihr 40-jähriges Bestehen.

Wir haben versucht die nennenswertesten Ereignisse aus dieser ereignisreichen Zeit zusammenzufassen um Ihnen diese näher zu bringen. Natürlich ist es kaum möglich, sämtliche Ereignisse in diese Festschrift zu fassen. Daher sehen Sie es uns bitte nach, dass nur - die aus unserer Sicht - wichtigsten Ereignisse in den folgenden Seiten aufgeführt werden.

Auf diesem Wege danken wir auch allen Mitgliedern und Freunden des Vereins, welche uns mit Fotos, Dias, Zeitungsartikeln, Mitschriften, Berichten und mit Erzählungen versorgt haben.

In diesen 40 Jahren hat sich eine Menge ereignet, vieles hat sich verändert, in der Gesellschaft so auch im Sport. Der Vereinssport hatte während der Zeit unserer Gründung einen ganz anderen Stellenwert als dies heute der Fall ist. Das Freizeitangebot ist riesig geworden und es scheint vielen Menschen zu aufwendig, z.B. Fußball zu spielen oder sich für diesen zu engagieren. Fußball konsumieren, als Erlebnis, in großen Stadien liegt voll im Trend, nicht aber persönliches Engagement im kleinen Verein. Dies macht sich natürlich in sämtlichen Sparten unseres kleinen Dorfvereins bemerkbar, wie es auch in vielen anderen ländlichen Vereinen der Fall ist.

Doch ohne das Engagement vieler Freiwilliger wäre es nie möglich gewesen, den Verein, die Sportgemeinschaft Lutzingen 1973 e.V. über 40 Jahre am Leben zu erhalten und diesen als einen der gesellschaftlichen Mittelpunkte in der Gemeinde Lutzingen zu etablieren.

An dieser Stelle gilt unser Dank all denen, die sich bisher und hoffentlich auch weiterhin für unseren Verein engagiert haben oder engagieren werden und somit viele Stunden ihrer kostbaren Freizeit für den Verein und somit auch für die Allgemeinheit geopfert haben und hoffentlich auch noch in Zukunft werden.

Eine unserer wichtigsten Aufgaben für die nahe und auch ferne Zukunft wird sein, uns den veränderten Ansprüchen unserer Mitglieder und der Gesellschaft zu stellen und auch weiterhin junge Menschen für den Sport zu begeistern, um so die Zukunft des Vereinssports in Lutzingen zu gewährleisten.

Wir wünschen uns und allen Gästen zwei angenehme Festtage, sowie eine sportlich erfolgreiche und gesunde Zukunft und freuen uns, wenn wir auch weiterhin gemeinsam viel Freude an unseren Mannschaften haben. Ein ganz besonderer Dank gilt den beiden Topteams FC Gundelfingen und TSV Rain, für die Bereitschaft unserem Festwochenende einen würdigen Rahmen zu verleihen. Weiter danken wir allen teilnehmenden Jugendmannschaften und den Herrenmannschaften aus Unterliezheim, Unterringingen und nicht zuletzt der Eintracht aus Landshausen.

Ein ganz besonderer Dank geht auch an unsere Sponsoren, die uns seit Jahren sehr treu unterstützen - egal ob in unserer Stadionzeitung „SGL-Aktuell“, an unserer Spielfeldbarriere, auf den Mannschaftstrikots uvm.. Nicht zuletzt danken wir allen Sponsoren, die uns mit einer Anzeige in unserer Festschrift unterstützt haben!

Harald Rieder
Team Abteilung Fußball





Grußwort von
Leo Schrell
Landrat
Landkreis Dillingen a. d. Donau

In diesen Tagen erinnert die Sportgemeinschaft Lutzingen 1973 e.V. mit einer Jubiläumsfeier an zwei Anlässe: 40 Jahre Sportgemeinschaft und 20 Jahre neues Sportgelände. Dazu gratuliere ich namens des Landkreises und persönlich sehr herzlich.

Mit der Sportgemeinschaft Lutzingen 1973 e.V. freue ich mich, dass sie nunmehr auf 40 Jahre bewegter Vereinsgeschichte zurückblicken kann. Sie gliedert sich aktuell in vier Abteilungen: in die Eintracht Schützen, die schon 1910 gegründet worden sind, in die Abteilung Fußball, die ins Jahr 1920 zurückgeht, in die seit 1973 bestehende Abteilung Gymnastik und schließlich in die 1988 ins Leben gerufene Abteilung Tennis. Eine wichtige Basis für die Vereinsarbeit bildet das stattliche Vereinsheim mit angrenzendem Sportgelände, das in einer beispielhaften Gemeinschaftsleistung mit finanzieller Hilfe des Landkreises entstanden und im Jahre 1993 seiner Bestimmung übergeben worden ist.

Diese bemerkenswerten Daten machen deutlich, dass die Verantwortlichen immer wieder bemüht waren, den Verein an die Entwicklungen der Zeit anzupassen. Der hohe Mitgliederstand, darunter erfreulich viele Kinder und Jugendliche, legt Zeugnis ab, dass sie damit richtig lagen.

Gerne hoffe ich, dass die festlichen Tage dem Vereinsleben neue Impulse geben. Gerade im Zeitalter der fortschreitenden Technisierung unseres Alltages und einer zusehends vernetzten Welt bildet eine sinnvolle Freizeitgestaltung einen wirkungsvollen Ausgleich für die künftig noch steigenden Leistungsanforderungen in Ausbildung und Beruf.

Ein herzliches Wort des Dankes und der Anerkennung richte ich an alle, die in der Sportgemeinschaft Lutzingen 1973 e.V. Verantwortung übernommen und den Verein durch ihren persönlichen Einsatz gestärkt haben. Ein besonderer Dank gilt hier dem 1. Vorsitzenden Walter Ortler, schon seit 1986 im Amt ist. Den Mitwirkenden und den Gästen wünsche ich schöne Festtage mit bleibenden Eindrücken, der SG Lutzingen 1973 e.V. eine weiterhin gute und erfolgreiche Entwicklung.

Leo Schrell
Landrat





Grußwort von **Eugen Götz** 1. Bürgermeister Gemeinde Lutzingen

Am Samstag und Sonntag, vom 29. bis 30.06.2013, feiert die große Sportlerfamilie, die SG Lutzingen, ihr 40-jähriges Bestehen, sowie das 20-jährige Jubiläum des neuen Sportgeländes in Lutzingen. Eine Redensart lautet: „An ihren Vereinen könnt Ihr sie erkennen“, möchte man sagen, wenn man sich mit einer Stadt, einer Ortschaft und Ihren Bürgern auseinandersetzt.

Vereine, das ist der Ausdruck des öffentlichen Lebens in einer Gemeinde, ist kulturelle, sportliche und gesellschaftliche Betätigung die über den eigenen Gartenzaun hinausgeht.

So wurde Anfang des Jahres 1973 seitens der Verantwortlichen darüber diskutiert ob es vielleicht nicht besser wäre, in Lutzingen eine Sportgemeinschaft zu gründen in der der Fußballverein, der Schützenverein und die neu ins Leben gerufene Damengymnastik zusammengehören, mit dem Ziel, die Erstellung eines Sportheimes zu ermöglichen. Im Jahre 1973 wurde dann nach zielstrebigem Überlegungen die Sportgemeinschaft gegründet. Mit bewundernswerter Energie und Strebsamkeit ging die neugewählte Vorstandschaft daran in kürzester Zeit die Planung des neuen Heimes durchzuführen. Im Februar 1974 konnte bereits mit den Bauarbeiten begonnen werden. Durch beispielhafte unentgeltlicher Leistungen vieler freiwilliger Helfer, sowie großzügiger Geld- und Materialspenden konnte das Sportheim bereits im November desselben Jahres fertiggestellt werden. Über den Bau des Sportheimes sprachen die Verantwortlichen damals mit Stolz als ein Werk für Generationen, ein Fundament des Vereinslebens, es ist ein Eckpfeiler des gemeinschaftlichen Zusammenlebens geworden.

Es folgten bewegte 20 Jahre, nach dem Bau des Sportheimes denke ich an die Errichtung des Schützenheimes, den Bau eines neuen Sportplatzes, mit einer Tennisanlage, die Gründung der Abteilung Tennis, der Bau von Sanitär- und Umkleieräumen und letztlich der Bau einer tollen Tribüne am Spielfeld. Es ist bewundernswert, was hier in Eigenregie geschaffen wurde. Diese Unterstützung, darf die Vorstandschaft heute mit Stolz beflügeln, es soll aber auch gleichzeitig die Verpflichtung entstehen das Bestehende gemeinsam zu erhalten.

Die Jugend- und Breitenarbeit in allen Abteilungen macht deutlich, dass man sich in der Vereinsgeschichte stets den sich veränderten Anforderungen angepasst hat. Diese Feststellung ist eine Auszeichnung für die Verantwortlichen an der Spitze, aber auch für die Sportler, die die Abteilungen mit Leben erfüllen.

Ihnen, sehr verehrte Festgäste, entbiete ich ein Herzliches Grüß Gott, wünsche ihnen einige vergnügte Stunden und einen angenehmen Aufenthalt in Lutzingen.

Eugen Götz
1. Bürgermeister



Grußwort von **Walter Ortler** 1. Vorstand Sportgemeinschaft Lutzingen

Liebe Freunde der Sportgemeinschaft Lutzingen,

in diesem Jahr kann die SGL ihr 40-jähriges Bestehen feiern. Gleichzeitig blicken wir zurück auf die Eröffnungsfeierlichkeiten unserer Sportanlage vor 20 Jahren. Der Bau eines Sportheimes mit 10 Schießständen, einem Saal sowie einer Gaststätte als Treffpunkt für die Fußballer und der ganzen Bevölkerung veranlasste die beiden Traditionsvereine Eintracht Schützen und den Fußballverein FV Lutzingen unter Federführung des damaligen Bürgermeisters Gottfried Lorenz zu einem Zusammenschluß in der Sportgemeinschaft Lutzingen. Friedrich Weber, Josef Käßmeier und Hugo Geirhos übernahmen damals die Verantwortung und konnten schon ein Jahr später das vollständig in Eigenleistung erstellte Sportheim eröffnen. Im gleichen Jahr gründete sich auch die Abteilung Damengymnastik, die das Raumangebot des Sportheimsaales für sportliche Übungsabende nutzte. Weitere Meilensteine in der SGL-Geschichte waren die Gauschützenfeste 1980 und 1999, der Erweiterungsbau des Schützenheimes in 1986, die Gründung der Tennisabteilung in 1988 und der Bau des Sportgeländes von 1991 - 1993.

Heute, 40 Jahre nach dem Neustart der Lutzinger Sportvereinsgeschichte sieht sich der Verein vor große Herausforderungen gestellt. Unser Sportheim bedarf einer grundlegenden Renovierung und betrieblichen Neuausrichtung. Der Unterhaltungsaufwand unserer Sportanlagen ist immens und nach 20 Jahren melden sich die ersten notwendigen Renovierungsmaßnahmen an. Die allgemeine Zurückhaltung dem Ehrenamt gegenüber macht es für uns derzeit unmöglich, die Führungspositionen im Verein zu besetzen. Hier ist meines Erachtens mehr die Politik gefordert. Es reicht nicht, dass von allen politisch Verantwortlichen in Stadt und Land auf die Wichtigkeit des Ehrenamts hingewiesen wird, gleichzeitig aber die Haftungsrisiken erhöht, die finanzielle Unterstützung der öffentlichen Hand reduziert und die Verantwortung der Kommunen gegenüber ihren Vereinen ignoriert wird. Gerade in kleinen Gemeinden, in denen es weder offene Jugendarbeit noch andere Kulturträger gibt, übernehmen die Vereine diese Aufgaben. Wir als SGL betrachten uns als Träger des kulturellen und gesellschaftlichen Wirkens in unserer Gemeinde.



Wir brauchen wieder den berühmten „Ruck“ in unserer Gemeinde. Wie damals auch, würden wir uns wünschen, dass alle Sportlerinnen und Sportler aber auch die Verantwortlichen in der Kommunalpolitik näher zusammenrücken und eine Vision für die SGL für die nächsten 40-50 Jahre erarbeiten. Die Geschichte der SGL war bisher eine Erfolgsgeschichte – für alle aktiven Sportler, für die ganze Bevölkerung aber auch für die Gemeinde und deren Ansehen im Landkreis und darüber hinaus. Ich bitte alle Frauen und Männer, Jugendliche und Senioren gleichermaßen, diese Erfolgsgeschichte gemeinsam fortzuschreiben. Übernehmen Sie Verantwortung und engagieren Sie sich in ihrem Verein zum Wohle unserer Dorfgemeinschaft.

Nun lade ich die gesamte Bevölkerung ein, mit uns am Wochenende vom 29./30. Juni dieses Jubiläum zu feiern. Besuchen Sie unseren Festabend am Samstag, 29. Juni im Sportheim. In einer bebilderten Chronik wollen wir auf 40 Jahre SGL zurückblicken. Mit musikalischer Unterhaltung und einer Sommernachtsbar wollen wir im 2. Teil auch ein schönes Sommernachtsfest erleben.

Der Sonntag steht ganz im Zeichen des Fußballs. Neben einem Jugend- und einem Seniorenturnier tritt nach 20 Jahren wieder der FC Gundelfingen gegen den TSV Rain a. Lech an. Natürlich bieten wir für „Nichtfußballer“ auch einen Mittagstisch sowie Kaffee und Kuchen an. Wir hoffen auf Ihren zahlreichen Besuch.

Die Abteilung Schützen lädt dann im Oktober dieses Jahres zu einem Bürgerschießen ein. Auch dieses schießsportliche Event soll im Rahmen des 40. Jubiläums der SGL stattfinden.

Walter Ortler

1. Vorsitzender



Schreinerei Bernd Schrell



Treppenbau

Möbel aller Art

Geländerbau

Treppenrestaurationen

Parkettböden

Haus- und Zimmertüren

Bissinger Str. 1 • 89440 Unterliezheim • www.schreinereischrell.de
Tel. 09089/ 1328 • Fax 09089/ 1531 • Mobil 0171/ 222 36 02
E-Mail Schreinerei_Schrell@t-online.de

**Wir gratulieren herzlich zum 40-jährigen Vereinsjubiläum
und wünschen weiterhin viel Erfolg!**



Konle Laufgut[®]

GUTE SCHUHE • GESUNDE FÜSSE

Zertifiziert nach DIN ISO 9001:2000 und 14001:2004

Bachgasse 8 – 89420 Höchstädt **Telefon 09074/1233**
Hauptstraße 15 – 86637 Wertingen **Telefon 08272/2354**
www.laufgut-konle.de



Programm

Samstag, 29. Juni 2013

20:00 Uhr Festabend im Sportheim
mit der Band Roithau, einer Sommernachtsbar und einer bebilderten Chronik der letzten 40 Jahre

Sonntag, 30. Juni 2013

08:30 Uhr Gottesdienst

10:00 Uhr F-Junioren Turnier

10:00 Uhr	Begrüßung der Mannschaften	
10:05 Uhr	TSV Wittislingen	- SSV Peterswörth
10:30 Uhr	TSV Binswangen	- SG Lutzingen
10:55 Uhr	SG Lutzingen	- TSV Wittislingen
11:20 Uhr	SSV Peterswörth	- TSV Binswangen
11:45 Uhr	TSV Binswangen	- TSV Wittislingen
12:10 Uhr	SSV Peterswörth	- SG Lutzingen
12:35 Uhr	Siegerehrung	

10:00 Uhr C-Juniorinnen Turnier

10:00 Uhr	Begrüßung der Mannschaften	
10:05 Uhr	SGM Staufen/Hohenmemmingen	- SG Lutzingen
10:30 Uhr	TSV Ustersbach	- SG Reisenburg-Leinheim
10:55 Uhr	SG Lutzingen	- TSV Ustersbach
11:20 Uhr	SG Reisenburg-Leinheim	- SGM Staufen/Hohenmemmingen
11:45 Uhr	SGM Staufen/Hohenmemmingen	- TSV Ustersbach
12:10 Uhr	SG Lutzingen	- SG Reisenburg-Leinheim
12:35 Uhr	Siegerehrung	

13:00 Uhr Herrenturnier Teil 1

13:00 Uhr	SC Unterliezheim	- SG Lutzingen
14:00 Uhr	FV Eintracht-Landshausen	- TSV Unterringingen

15:30 Uhr Testspiel TSV Rain - FC Gundelfingen

17:30 Uhr Herrenturnier Teil 2

17:30 Uhr	Spiel um Platz 3 und 4	
18:30 Uhr	Spiel um Platz 1 und 2	
19:30 Uhr	Siegerehrung und festlicher Ausklang	



FC 1920 Gundelfingen (Landesliga)



Hinten von links: Sponsor Sven Wager, Abteilungsleiter Markus Riesenegger, Trainer Stefan Anderl, Tiemo Reutter, Mehmet Taner, Manuel Müller, Sebastian Brosch, Christoph Schnelle, Marco Oberfrank, Christoph Wirth, Stefan Winkler, Florian Prießnitz;

Vorne von links: Philipp Urban, Christopher Wirth, Kevin Lohr, Patrick Wild, Rafael Kiebler, Stephan Eska, Christoph Müller, Raffaele Rufrano (Auf dem Bild fehlt unter anderem: Stefan Kerle)

TSV 1896 Rain a. Lech (Regionalliga)



Oben von links: Finanzleiter Anton Haid, Chef-Trainer Tobias Luderschmid, Sebastian Fischer, Bernd Taglieber (Kapitän), Alexander Egen, Dominic Wünsch, Andreas Götz, Simon Clari, Benjamin Woltmann, Dominik Bobinger, Walter Krämer (med. Betreuung), Mannschaftsarzt Dr. Dirk Pfrommer, Stv. Abteilungsleiter Christian Lehmeier

Mitte von links: Teamleiter Manfred Jahner, Physiotherapeutin Jaqueline Krempler, Co-Trainer Karl Schreitmüller, Matthias Riedelsheimer, Simon Schröttele, Daniel Schneider, Fabian Triebel, Bendeikt Förster, Markus Hörmann, David Englisch, Alexander Schneider, Physiotherapeut Werner Kilian, Pressewart Michael Ruisinger

Unten von links: Vereinsvorstand Martin Kollmann, Sportlicher Leiter Günther Reichherzer, Torwarttrainer Peter Schneider, Florian Eder, Den Lovric, Bruno Brito-Carvalho, Sascha Jöckel, Kevin Maschke, Volkan Cantürk, Bernd Geiß, Maximilian Lutz, Geschäftsstellenleiter Josef Meier, Michael Oswald, Abteilungsleiter Anton Fuchs

Roithau - die Festabendband

Letztes Jahr beim Sportfest der SSV Finningen, fassten Helmut und Martin in seeliger Bierlaune den weltbewegenden Entschluss, gemeinsam Musik zu machen. Eine Stimme zu Martins Akkordeon war eigentlich der Plan, aber spontan besann sich Helmut auf seine seit seiner Jugend vor sich hin schlummernden Gitarrenkenntnisse, besorgte sich eine Klampfe, und schon war kein Geburtstag mehr vor den Beiden sicher. Die moderne Technik lassen sie dabei total hinter sich, und machen **echte handgemachte Musik. Von AC/DC bis zu den Zillertaler Schürzenjägern** knüpfen die beiden Finninger Urgesteine sich jede Stilrichtung vor, die ihnen gefällt. Texte werden teilweise umgeschrieben, und durch die eigenwillige Kombination von Quetsche, gelegentlich Trompete und Gitarre, entstehen wie von selbst nahezu neue Musikstücke. Ja, und der Name Roithau? Als Roithau bezeichnet man einen Flurabschnitt am Waldesrand nordwestlich von Finningen. Und beide verbinden mit diesem Namen schöne Erinnerungen an ihre vom Bauernleben geprägte Kindheit. Ja, und schön klingen tut er auch.



Roithau gratuliert der SG Lutzingen zu seinem Jubiläum und wünscht allen Besuchern und Helfern ein paar wunderschöne Stunden in denen sie dem Alltag ein wenig entrinnen können.



Grünbeck Forum



Innovation

Weiterbildung

Weitblick



grünbeck
www.gruenbeck.de



Steckbrief Sportgemeinschaft

Gründungsdatum 08. Dezember 1973

Mitgliederzahl 405

1. Vorsitzender Walter Ortler

Sparten Fußball, Schützen, Tennis, Gymnastik



Übersicht Vorstandschaft

Jahreszahl	1. Vorstand	2. Vorstand	3. Vorstand	Kassierer	Schriftführer
1973 - 1980	Josef Käßmeier	Friedrich Weber	-	Hugo Geirhos	Friedrich Weber
1980 - 1986	Friedrich Weber	Josef Käßmeier	Michael Schön	Hugo Geirhos	Josef Hafner
1986 - 1992	Walter Ortler	Josef Hafner	Hugo Geirhos	Hugo Geirhos	Josef Hafner
1992 - 1993	Walter Ortler	Josef Hafner	-	-	Josef Hafner
1993 - 1994	Walter Ortler	Josef Hafner	Paul Mayerle	-	Josef Hafner
1995 - 1998	Walter Ortler	Michael Kerle	Michael Waldenmayr	-	-
1998 - 2002	Walter Ortler	Michael Kerle	-	-	-
2002 - heute	Walter Ortler	-	-	-	-



„Gemeinsam
mehr
erreichen.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir gratulieren ganz herzlich zum 40-jährigen Jubiläum!

Raiffeisen-Volksbank
Donauwörth eG



Spür den Klang

Klangtherapie

Albert Burggraf

www.spuerdenklang.de

Klangmassage,

Klangmeditation,

Chakrenausgleich,

Yin & Yang- Harmonisierung

09074/603748



Steckbrief Abteilung Fußball



von unten: F-Junioren, E-Junioren, C-Junioren



A-Junioren



1. & 2. Mannschaft



C-Juniorinnen



Damenmannschaft



Steckbrief Abteilung Fußball

Die Gründung

Am 30. Juni 1920 schrieb der damalige Ortspfarrer folgende Begebenheit nieder:

„Neben dem Feuerwehr- und Zimmerstutzenverein besteht seit 8 Tagen hier ein Fußballclub, ca. 20 junge Burschen. Seit 8 Tagen war schon zweimal Vorstandswahl nötig. Der 1. Vorstand hätte den Ball besorgt um 152,-- Mark und 6 Pfund Butter. Der selbe Ball war aber auf Erkundigung um 132,-- Mark ohne 6 Pfund Butter zu haben. So flog der 1. Vorstand. Hoffentlich wird der Klub weiterblühen, nachdem nun ein Ball vorhanden ist.“

Am 22. August 1920 ist von einem Fußball-Wettbewerb gegen den Lehrlingsverein Dillingen die Rede, welches auf der Wiese hinter dem Pfarrgarten mit 4:3 gewonnen wurde.

Am 29. August 1921 berichtet die Schwäbische Donau-Zeitung unter der Rubrik Sportauswüchse:

„Bei einem Fußballwettspiel unserer Mannschaft in Unterglauheim wurde einem hiesigen Mitspieler so gegen das Schienbein getreten, dass es eine heikle Knochenabsplitterung gab und der Fuß fast ab war. Einem guten Fußballspieler tut das Herz im Leib weh, wenn er so etwas hört.“

Diese Zeugnisse belegen, dass unser Verein bereits im Jahr 1920 gegründet wurde. Wir wissen auch, dass die ganzen 20er Jahre hindurch regelmäßig Fußball gespielt wurde. Doch Ende dieses Jahrzehnts wurde es dann wieder ruhiger und das Vereinsleben ebte wieder ab.

Widergründung im Jahr 1933

Zeugnisse belegen, dass im Jahr 1933 elf junge Männer den Verein wieder zum Leben erweckten. Es waren dies nachweislich:

Georg Schadl, Michael Waldenmayr sen. Andreas Rieder, Michael Schön sen., Alois Waldenmayr sen., Michael Hornung, Leonhard Hornung, Josef Senning, Xaver Fritz, Michael Schwair und Georg Renner.

Das Schicksal war diesen jungen Burschen, die den Verein damals unter der Bezeichnung FV, also Fußballverein gründeten, wie wir alle wissen, nicht wohl gesonnen. Nach Machtübernahme der Nazis konnte nur noch im Rahmen von Wehrsportgruppen Sport ausgeübt werden. Die Wirren des 2. Weltkriegs verstreute die Kameraden in ganz Europa und viele von ihnen kehrten nicht wieder nach Hause zurück.

3. Neugründung im Jahr 1946

Die Überlebenden des 2. Weltkriegs schickten sich bald wieder an, den Fußballverein erneut zu beleben. Im Gasthaus zum Ochsen, an der Stelle, an der heute das Bürgerhaus steht, waren es 33 junge Männer, die die Lizenz für einen Fußballverein beantragten, welche am 08. Okt. 1947 erteilt wurde.

Die 50er Jahre

Im Jahr 1950 wurde der Platz hinter dem Pfarrgarten planiert und in einen bespielbaren Zustand gebracht. Zu diesem Zweck erhielt der Verein vom BFV aus Mitteln des Fußball-Toto einen Zuschuss i.H.v. 600,-- DM.

Durch die Integration von Heimatvertriebenen in Lutzingen spielten unsere Fußballer eine wichtige Rolle im Landkreis. So konnten in diesem Jahrzehnt 3 Meisterschaften und 2 Vizemeisterschaften errungen werden. In die B-Klasse stieg man jedoch erst nach der Meisterschaft von 1958 auf. Maßgeblich für diese Erfolge war Herbert Reihls.

1960 – 1980

Es folgten 2 Jahrzehnte mit sportlicher Magerkost im Senioren-Fußballbereich. Der Wegzug der Heimatvertriebenen machte sich bemerkbar.

Das Aushängeschild des Lutzinger Fußballs war in dieser Zeit jedoch die A-Jugend. Von 1960 – 1973 konnten 6 Meisterschaften und 2 Vizemeisterschaften errungen werden.

Leider setzten diese jungen Talente ihre fußballerische Karriere nicht in Lutzingen fort, sondern zogen es vor, in höherklassigen Landkreis-Clubs zu spielen.

1970 wurden Umkleide- und Duschräume gebaut, um so ein besseres Umfeld für die Aktiven zu schaffen.





Steckbrief Abteilung Fußball

Das Jahr 1973 – Gründung der SGL

Wegweisend war der Zusammenschluss der Schützen u. Fußballer im Jahr 73 zu der Sportgemeinschaft Lutzingen e.V..

Die treibenden Kräfte des zukunftsweisenden Zusammenschlusses waren Josef Käbmeier sen, Friedrich Weber u. Hugo Geirhos. Ziel dieses Zusammenschlusses war der Bau eines gemeinsamen Vereinsheimes mit Veranstaltungssaal. Die Einweihung konnte im Jahr 1974 gefeiert werden. Im Jahr 1977 übernahm Siegfried Behringer die völlig daniederliegende A-Jugend. Nachdem in Lutzingen keine Mannschaft gestellt werden konnte, hielt man Ausschau nach jungen Talenten in Deisenhofen. Dort wurde man fündig und nach 3 Aufbaujahren konnte Trainer Siegfried Behringer die A-Jugend im Jahr 1980 zu der beeindruckendsten Meisterschaft ohne Punktverlust u. 104:14 Toren führen.

1980 – 1990

1982 brach während eines Reservespiels in Lutzingen unser Sportkamerad Edgar Bschorer tot zusammen. Ein schwerer Schock für alle Aktiven und Verantwortlichen.

Siegfried Behringer wechselte mit den erfolgreichen A-Jugendspielern ins Seniorenlager und sammelte erste Erfahrungen als Seniorentainer im Kampf um das obere Tabellendrittel.

Im Jahr 1984 übernahm Behringer das Amt des Abteilungsleiters von Lorenz Rieder.

1986 wurde der Trainingsplatz mit einer Trainingsbeleuchtung verbessert.

Erster Aufstieg nach 27 Jahren

Im Jahr 1988 konnte die erste Mannschaft unter Spielertrainer Helge Duderstadt nach einem mit 4:3 gewonnen Entscheidungsspiel in Dillingen gegen Unterglauheim nach 27 Jahren wieder den Aufstieg in die B-Klasse feiern.

Die anschließenden Feiern in Dillingen mit annähernd 350 Fans und im Sportheim fanden kein Ende.

Die 90er – das erfolgreichste Jahrzehnt in der Vereinsgeschichte

Es folgten zwei harte Jahre der Bewährung in der B-Klasse.

Nach einem 11. Platz und einem 7. Platz fand man sich im dritten Jahr plötzlich auf dem 3. Platz – punkt-

gleich mit dem Tabellenersten.

Das Losglück bescherte uns nur 1 Entscheidungsspiel gegen Tapfheim, welches mit 2:1 Toren in Unterglauheim gewonnen wurde.

B-Klassen-Meister 1991

So konnte am 16. Juni 1991 die Meisterschaft in der B-Klasse gefeiert werden und man stieg in die A-Klasse (heutige Kreisliga) auf. Trainer war wiederum Helge Duderstadt, der nach einer Schwächephase zu Beginn der Rückrunde das Traineramt von Putzl Schneider wiederum übernommen hatte. Torschützenkönig wurde sein Bruder, Dag Duderstadt. Diese Meisterschaft sollte der größte sportliche Erfolg in der Vereinsgeschichte bis heute werden.

Die Abteilung Fußball wurde damals von Wolfgang Zimmer und Georg Mörrath geleitet, nachdem Siegfried Behringer 1 Jahr zuvor um Entlassung gebeten hatte, da er sich voll und ganz um die Planungen zum Neubau eines Sportgeländes kümmern wollte.

Bau der Sportanlagen 1991 – 1993

Seit seinem Antritt als Abteilungsleiter machte es sich Siegfried Behringer zur Aufgabe, ein neues Sportgelände in Lutzingen zu verwirklichen. Nach dem lang ersehnten Gemeinderatsbeschluss vom Juni 1990, zahlreichen Behördengängen und langen Planungs-Sitzungen konnte am Fronleichnamstag 1991 der erste Spatenstich vorgenommen werden.

Dem Bau - Ausschuss gehörten an:

Siegfried Behringer, Ausschuss - Vorsitzender; Michael Waldenmayr, Bürgermeister; Michael Schön; Josef Schweyer; Martin Oberfrank; Rudi Gayer; Adolf Schwarz; Ludwig Girstenbrei; Hermann Hefele; Walter Ortler, SGL-Vorsitzender; Wilhelm Regending; Vitus Schön; Emil Müller.

Nach 14.000 Stunden Eigenleistung konnte an Pfingsten 1993 mit vier schönen Festtagen die Anlage ihrer Bestimmung übergeben werden. Sportlicher Höhepunkt war das Spiel 1.FC Nürnberg – FC Gundelfingen. Über 2.000 Zuschauer sahen damals den späteren Nationaltorhüter Andy Köpke zwischen den Pfosten.

Der Bau der Sportanlage hat insgesamt sehr viel Kraft von allen Mitgliedern gefordert. Darunter hat der Sport gelitten.

Von der A-Klasse ging es sieglos zurück in die B-Klasse und im freien Fall weiter in die C-Klasse.





Steckbrief Abteilung Fußball

Die Entscheidung am grünen Tisch

Doch schon im 1. Jahr C-Klasse knallten erneut die Sektkorken. Nach einem verlorenen Relegationsspiel wurde vom Verband ein erneutes Entscheidungsspiel angesetzt. Nachdem in der B-Klasse eine Mannschaft fehlte, sollte ein erneutes Relegationsspiel den freien B-Klassen-Platz besetzen. Dieses Spiel wurde mit 4:2 Toren gegen Binswangen wiederum in Unterglauheim gewonnen. Doch zwei Tage später kam die Ernüchterung. Der Bezirks-Spielausschuss annullierte dieses Spiel am grünen Tisch und Lutzingen musste weiter in der C-Klasse antreten.

Bau einer Zuschauertribüne

Im zeitigen Frühjahr 1995 erbaute eine private Interessengemeinschaft eine überdachte Tribünenanlage, wie sie im Landkreis ihresgleichen sucht. Die Finanzierung wurde ebenso wie sämtliche Bauarbeiten von dieser Interessengemeinschaft auf die Beine gestellt.

Zu dieser Interessengemeinschaft gehörten die Sportkameraden:

Josef Schwyer, Michael Schön, Josef Kerle, Franz Schadl, Ewald Senning, Adolf Schwarz, Martin Oberfrank, Richard Kapp und Alfred Schwair.

Erneute Meisterschaft im Jahr 1996

Nachdem es im Jahr 1995 nur zu einem dritten Tabellenplatz reichte, konnte nach einem fulminanten Schlussspurt nach 3 Jahren C-Klasse erneut eine Meisterschaft gefeiert werden. 59 Punkte und 74:25 Toren standen am Ende zu buche. Trainer war Josef Steidle, Torschützenkönig mit 17 Toren Frank Wilfling.

Doch schon 1 Jahr später ging es wieder bergab. Die Chance auf die Relegation wurde im letzten Punktspiel vergeben und so stieg man wieder in die C-Klasse ab. Im Frühjahr 1998 übernahm Walter Gumpf den Trainerstab und spielte 3 Jahr lang um den Aufstieg mit. Der große Erfolg einer Meisterschaft oder eines Aufstiegs blieb ihm trotz exzellenter Arbeit versagt.

Das neue Jahrtausend –
die Zeit der sportlichen Krise

Nach dem Abgang von Trainer Walter Gumpf im Jahr 2001 zogen sich viele erfahrene Spieler aus dem aktiven Sport zurück. Die Lücke, die diese Sportkameraden hinterließen, konnte von den

nachrückenden Jugendspielern nicht geschlossen werden.

Im Jahr 2001 stand die Abteilung vor der Entscheidung, den Spielbetrieb der ersten Mannschaft einzustellen. Dies konnte jedoch durch den Zugang von auswärtigen Spielern vermieden werden. Der Spielbetrieb der Reservemannschaft wurde eingestellt.

In der Saison 2004/2005 spielte die Reservemannschaft einige Spiele außer Konkurrenz. In der darauffolgenden Saison wurde der Spielbetrieb der Reserve wieder voll aufgenommen.

Die erste Mannschaft spielt, nach einem kurzen Gastspiel in der Rieser Spielgruppe (1 Jahr; bedingt durch Umstrukturierung der Spielgruppen), heute wieder in der alten „Donau-Gruppe“, welche sich jetzt A-Klasse West III nennt. Als Trainer fungiert Christian Weber.

Reges Vereinsleben

Das Vereinsleben ist intakt und die Abteilung Fußball gilt als einer der wichtigsten Träger des geselligen Lebens im Dorf.

Den Anfang im Jahr macht ein Theaterabend mit der Theatergruppe Hausen. Während der Faschingszeit wird von der Abteilung Fußball auch ein Faschingsball veranstaltet. Bis 2010 wurde ein Kappenabend in einer Doppelveranstaltung durchgeführt. Im Jahr 2011 wird wieder ein Sportlerball veranstaltet. Es war/ist jeweils ein Programm voll Spaß, Stimmung und humoristischen Beiträgen. Im Sommer, meist zur Zeit der Sommersonnenwende findet ein Riesenkicker-Turnier, verbunden mit Jugend-Pokalturnieren statt.

Außerdem bietet unser wunderschönes Sportgelände fast alljährlich einen ansprechenden Rahmen für ein Relegationsspiel in den unterschiedlichsten Ligen.

Höhepunkt war zweifelsfrei das Entscheidungsspiel um die Bayer. A2-Jugend-Meisterschaft zwischen dem 1.FC Nürnberg und dem FC Bayern-München im Jahr 2002.

Den Abschluss des Jahres bildet die traditionelle Sportler-Weihnachtsfeier im Dezember.





www.sparkasse-dillingen.de

Für den Erfolg ziehen wir
gemeinsam an einem Strang.



Kreis- und Stadtparkasse
Dillingen a. d. Donau

... mehr als eine erfolgreiche Bank

Lebendiges Vereinsleben braucht Miteinander, Zusammenhalt und Geselligkeit. Umso besser, wenn sich möglichst viele Mitglieder dafür engagieren. Wenn bei der Vereinsarbeit weitere Unterstützung willkommen ist, helfen wir tatkräftig mit unseren Mitteln. Was Sie auch anpacken: Wir ziehen mit Ihnen an einem Strang! **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Tortenbild-Stüble

Christine Burggraf

Oberglauheimer Str. 10

89440 Lutzingen

09074/922637

Originelles Topping für Torten und Kuchen

Toppen Sie Ihre Torten und Kuchen
für Geburtstage, Hochzeiten, Taufen,
Kommunionen und andere Feste
mit einem Bild Ihrer Wahl!
Ich drucke Ihr Lieblingsfoto
auf essbares Papier.

www.tortenbild-stueble.de

info@tortenbild-stueble.de



Steckbrief Abteilung Schützen

Gründungsdatum 15. Januar 1910

Mitgliederzahl 176

Ehrenmitglieder Herbert Haberzettl
Michael Ortler
Anton Rieder
Ludwig Rieder
Hermann Schadl
Heinz Schönfeld
Hermann Waldenmayr
Josef Winter
Josef Winter
Max Winter



Abteilungsleitung

1. Abteilungsleiter	Alois Waldenmayr
2. Abteilungsleiter	Markus Winter
Zeugwart	Michael Götz
Fähnrich	Georg Seiler

weitere Mitglieder
der Abteilungsleitung Petra Stangl, Thomas Schadl, Ludwig Rieder, Siegfried Oberfrank, Thomas Götz

Mannschaften

1. Mannschaft: Käßmeier Marlies (Mannschaftsführer),
Oberfrank Siegfried, Schadl Josef, Schadl Thomas

2. Mannschaft: Rieder Ludwig (Mannschaftsführer),
Winter Erich, Stangl Petra, Götz Thomas, Winter Markus, Seiler Georg



Könige und Meister 2013

Von links:

Alois Waldenmayr, Tina Höß, Siegfried Oberfrank,
Franz Seiler, Petra Stangl, Michael Ostertag, Ludwig Rieder, Erich Winter, Thomas Götz, Marlies Käßmeier und Josef Schadl



Könige 2013

Von links:

Michael Ostertag und Erich Winter



Steckbrief Abteilung Schützen

Jahreszahl	Schützenkönig	Jungschützenkönig
2013	Erich Winter	Michael Ostertag
2012	Erich Winter	Franz Seiler
2011	Josef Schadl	Franz Seiler
2010	Petra Stangl	Thomas Götz
2009	Eugen Götz	Thomas Götz
2008	Meinrad Dauser	Marion Stegmüller
2007	Marlies Käßmeier	Beatrice Stegmüller
2006	Marlies Käßmeier	Thomas Götz
2005	Michael Götz	Beatrice Stegmüller
2004	Harald Sager	Tobias Seiler
2003	Mathias Schadl	Tobias Seiler
2002	Markus Winter	Andreas Käßmeier
2001	Markus Winter	Mathias Schadl
2000	Eugen Götz	Mathias Schadl
1999	Lia Schön	Michael Mayr
1998	Eugen Götz	Michael Mayr
1997	Michael Schön	Michael Karg
1996	Thomas Schadl	Michael Karg
1995	Markus Winter	Michael Karg
1994	Ludwig Rieder	Marina Rieder
1993	Alois Waldenmayr	Thomas Schadl
1992	Siegfried Oberfrank	Thomas Schadl
1991	Brigitte Höß	Georg Eggenmüller
1990	Walter Ortler	Markus Winter
1989	Ignaz Sager	Andrea Waldenmayr
1988	Ludwig Rieder	Rainer Burggraf
1987	Reinhold Sager	Sandra Rieder
1986	Lia Schön	Thomas Gerstmeier
1985	Josef Schadl	Michael Waldenmayr
1984	Georg Seiler	Sonja Höß
1983	Georg Seiler	Martina Mair
1982	Elfriede Winter	Peter Höß
1981	Josef Schadl	Wolfgang Zimmer
1980	Manfred Schretle	Walter Götz
1979	Ludwig Rieder	Bernhard Winter
1978	Ignaz Sager	Angela Kölz
1977	Josef Schadl	Bernhard Winter
1976	Alois Waldenmayr	Richard Kapp
1975	Josef Schadl	Siegfried Oberfrank
1974	Alois Waldenmayr	Christa Winter

Übersicht aller Schützenkönige und Jungschützenkönige seit Bestehender SGLutzingen 1973 e.V..





Steckbrief Abteilung Schützen

Das älteste Dokument, das aus der Gründungszeit des Schützenvereins Lutzingen vorhanden ist, betrifft die damaligen Neuwahlen sowie die Anmeldung der Statutenfestsetzung des Vereins beim Königlichen Bezirksamt in Dillingen am 10.01.1914 durch Bürgermeister Schretle. Aus diesem Schriftstück geht hervor, daß der Schützenverein Lutzingen am 15.01.1910 auf Anregung von Gastwirt Josef Mayr in der Ochsenwirtschaft gegründet und Forstwirt Andreas Zuckermayer zum 1. Vorstand gewählt wurde. Der Verein zählte 24 Gründungsmitglieder. Bereits im Jahre 1911 waren Neuwahlen erforderlich, aus denen Josef Dauser als Vorstand hervorging. Josef Dauser übte dieses Amt bis zum Jahre 1922 aus. Während des 1. Weltkrieges 1914 bis 1918 ruhte die Vereinstätigkeit. Als Josef Dauser eine Wiederwahl ablehnte, wurde Bäckermeister Götz einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt. Ihm zur Seite standen Max Götz, Max Winter, Michael Winter und Martin Oberfrank.

1924 beschaffte der Schützenverein eine Theaterbühne, die beim Ochsenwirt errichtet und bereits 1927 vergrößert wurde. Mit gekonnten Theateraufführungen traten die Schützen in der Folgezeit an die Öffentlichkeit. Ein vom 12.03.1927 noch vorhandener Vertrag zwischen Verein, Schule und Gastwirtschaft regelte die Eigentumsverhältnisse und die Benutzungsbedingungen bezüglich der Bühne. 1931 sind mit Herbergsvater Josef Mayr, dem langjährigen Vorstand Josef Dauser, Schriftführer Michael Ostertag, Hauptlehrer Ritter und Karl Liebhaber die ersten Ehrenmitglieder des Vereins ernannt worden.

Der Verein hatte sich zunächst dem damaligen Schützenverband „Schützenhort“ Dillingen angeschlossen, wobei Lutzingen mit Josef Dauser, Georg Renner und Georg Schadl dreimal den Gau-schützenkönig stellen konnte. Nach Auflösung des Verbandes im Jahr 1934 schloß sich der Verein dem Donau-Brenz-Egau-Verband als Schützenverein Lutzingen an. Als neuer Vorstand verließ Georg Schadl die Neuwahlen des Jahres 1934. In allseits anerkannter wie auch beispielhafter und vorbildlicher Manier leitete er den Verein bis 1974, also 40 Jahre. Seine Vorstandskollegen damals waren Josef Dauser jun., Fritz Winter, Michael Winter und Michael Schwair.

Das 25-jährige Gründungsfest ist am 19.Mai 1935 in festlicher Form abgehalten worden. Zu diesem

Anlaß wurde eine Schützenkette angeschafft, für deren Erstehung mancher Lutzinger Bürger durch Spenden von Silbermünzen beigetragen hat. Heute nach 65 Jahren zählt sie als Schmuckstück des Vereins.

Mit Beginn des 2. Weltkrieges kam das Vereinsleben erneut zum Stillstand. Bei Kriegsende 1945 waren alle Schußwaffen abzuliefern, die Schützenvereine wurden verboten. So mußte in diesem Zeitabschnitt auch das Protokollbuch vernichtet werden.

Erst am 6.November 1950 konnte die Vereinstätigkeit mit 40 Mitgliedern wieder aufgenommen werden. Ehrenvorstand Georg Götz gab bei dieser ersten Versammlung die von ihm durch die Kriegswirren gerettete Schützenkette wohlbehalten an Vorstand Georg Schadl zurück.

Das erste Luftgewehr wurde 1951 erstanden, 1952 sind zwei Zugstände erworben worden. Somit kam der Schießbetrieb wieder voll in Gang. Zur Tradition wurde damals die Königsproklamation an Silvester sowie ein alljährlicher Schützenball in Verbindung mit dem beliebten Strohschießen. Das 50-jährige Gründungsjubiläum ist mit Festgottesdienst, gemeinsamen Mittagessen und Kameradschaftstreffen am 23.Oktober 1960 durchgeführt worden.

Am 24. und 25. Juli 1965 fand nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten die Weihe der neuen Vereinsfahne statt. Nach einem festlichen Festgottesdienst erfolgte die feierliche Übergabe der Fahne durch die Fahnenbraut Marianne Dauser an Fähnrich Herbert Haberzettl. 45 Vereine beteiligten sich beim anschließenden Festzug durch Lutzingen. Patenverein dieses Ereignisses war der Schützenverein Höchstädt. Auch das 60-jährige Vereinsbestehen wurde am 24. und 25. April 1971 mit Festgottesdienst und Kameradschaftsabend begangen.

Im Jahr 1971 haben die Söhne Michael und Andreas der Gastwirtschaftsfamilie Winter dem Schützenverein eine Jungschützen-Königskette gestiftet. Zwischenzeitlich konnte diese Königskette um nahezu dreißig Taler vergrößert werden.

Bei der Fahnenweihe des benachbarten Schützenvereins Falke Schwennenbach am 01. Juli 1973 ist dem Lutzinger Schützenverein die Ehre zuteil geworden, die Patenschaft zu übernehmen. Am 08.Dezember 1973 erfolgte die Gründung der Sportgemeinschaft Lutzingen e.V., der der Schützenverein als Abteilung Eintracht Schützen beiträt.





Durch eine großzügige Geldzuwendung der Gemeinde Lutzingen sowie der beispielhaften Mithilfe der gesamten Bevölkerung war es möglich, im Jahre 1974 ein Sport- und Schützenheim zu erstellen, in dem zehn Schießständeuntergebracht werden konnten. Am 16. November 1974 fand das Eröffnungsschießen und am 23. November ein Festakt statt, in dessen Verlauf Georg Schadl zum Ehrenvorstand ernannt wurde. Aus Altersgründen stellte sich Georg Schadl bei der Mitglieder Versammlung am 27. April 1974 nicht mehr zur Wahl. Sein Nachfolger als Abteilungsleiter ist Hermann Waldenmayr geworden.

In Verbindung mit dem 70-jährigen Vereinsbestehen führte die Schützenabteilung im Jahr 1980 vom 30. Mai bis zum 08. Juni das 29. Gauschießen des Donau-Brenz-Egau-Sportschützengaus durch. Neben der Gründung und der Fahnenweihe stellt diese zehntägige Großveranstaltung bis dahin das bedeutendste Ereignis der Vereinsgeschichte dar, an das sicherlich noch schöne Erinnerungen bestehen. Mit einer Rekordbeteiligung von 1403 Schützen wurde

ein neuer Maßstab in diesem Wettbewerb gesetzt. Bei den Neuwahlen des Jahres 1980 gab es einen Wechsel in der Vereinsführung. Neuer Abteilungsleiter wurde Alois Waldenmayr. Mit der Erstellung des Schnurgerüstes am 17. April 1984 begannen die ersten sichtbaren Handgriffe am Sportheimbau. In zahlreichen freiwilligen Arbeitsstunden konnte bis Oktober 1985 eine Schützenhalle erstellt werden, die ideale Bedingungen zur Ausübung des Schießsports bietet. Am Samstag, den 18. Oktober 1986 erfolgte die Einweihung des Neubaus in Verbindung mit dem 75-jährigen Vereinsjubiläum. Am 08. Juni 1997 beschloss die außerordentliche Mitgliederversammlung der Abteilung Eintracht Schützen das Gauschießen 1999 durchzuführen. Dabei bietet sich die Möglichkeit, auf 90 Jahre Vereinsgeschichte zurückzublicken und die einer Totalrenovierung unterzogene Vereinsfahne neu weihen zu lassen.

LEW
Lechwerke

**REGIONAL.
ENGAGIERT.
LEW.**

„Wir fördern Spitzensport ebenso wie nachhaltige Jugendarbeit in den Vereinen. Die Lechwerke sponsern zum Beispiel die Augsburg Panther und ihre Nachwuchs-Mannschaften. Der blaue LEW-Helm ist im Lauf der langjährigen Partnerschaft schon zu deren Markenzeichen geworden.“

Sebastian Schipfel, Koordinator Sport sponsoring mit Nachwuchsspielern des AEV

VORWEG GEHEN www.lew.de

Steckbrief Abteilung Tennis

Gründungsdatum 11. September 1988

Mitgliederzahl 44

Abteilungsleitung Margret Kapp
Ellen Oberfrank
Lia Schön

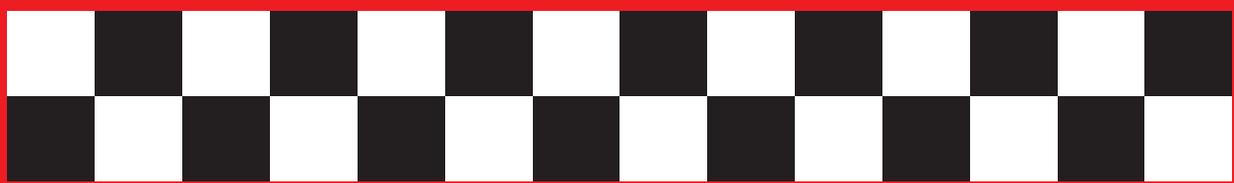


Die Abteilung Tennis wurde bei einer außerordentlichen Generalversammlung am 11. September 1988 gegründet. Hintergrund der vorzeitigen Gründung war, dass für die Förderung einer neuen Tennisanlage eine bestimmte Mitgliederzahl vorgewiesen werden musste. Es mussten mindestens 40 Mitglieder sein. Bei der Gründung traten damals bereits 89 Mitglieder der neuen Sparte sofort bei.

1991 erfolgte der Spatenstich für die neue Sportstätte und somit auch für die beiden Tennisplätze, welche bereits am 12. April 1992 eröffnet werden konnten.

Die offizielle Einweihung der Sportanlagen und die Übergabe des symbolischen Schlüssels an die Sportgemeinschaft fand an Pfingsten, vom 28. bis 31. Mai 1993, statt.





Gas geben ... aber sicher!

Fahrschule Tischmacher



0174 / 99 99 646

0176 / 22 05 95 82

- Dillingen
- Lauingen
- Wittislingen
- Höchstädt

www.tischmacher-gmbh.de

NEU
ERÖFFNUNG

DILLINGEN
GROSSE ALLEE 39

INTERSPORT
KRAUS



Steckbrief Abteilung Gymnastik

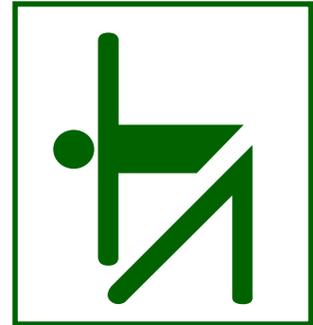
Gründungsdatum 08. Dezember 1973

Mitgliederzahl 70

Abteilungsleitung Monika Haberzettl
Maria Waldenmayr
Marlies Käßmeier

Lia Schön
Petra Malo
Erna Winter

Übungsleiterinnen Petra Malo
Erna Winter



Von links:
Monika Haberzettl, Petra Malo, Maria Waldenmayr



Von links:
Erna Winter, Petra Malo





Steckbrief Abteilung Gymnastik

Die Damengymnastik wurde als Sparte der SGL am 08.12.1973 mit 20 Mitgliedern gegründet. Die Turnabende fanden unter Leitung von Ellen Oberfrank anfangs bei einfachsten Bedingungen im alten Schulhaus statt.

Ab 09.11.1974 konnten die Übungsstunden im neu errichteten Sportheim fortgesetzt werden. Durch eine Werbeaktion stieg die Mitgliederzahl auf 62 Aktive, die sich altersgemäß in drei Gruppen zwischen 12 Jahren bis über 60 Jahren aufteilten.

Die Jahreshauptversammlung am 19.05.1976 brachte folgendes Ergebnis:

1. Spartenleiterin:	Ellen Oberfrank
2. Spartenleiterin:	Elfriede Weber
Schriftführerin:	Monika Habertzettel
Kassierin:	Thea Gallenmüller

Neben sportlichen Aktivitäten wurde die Geselligkeit und Kameradschaft durch Ausflüge mit Bus und Fahrrad gepflegt und aufrecht erhalten. Ziele waren u. a. die Bundesgartenschau Mannheim, eine Schifffahrt auf dem Neckar, das Pfannental, Violau, Kloster Holzen und Christgarten.

Besondere Highlights bei den traditionellen Faschingsbällen waren über vielen Jahren das Männerballett und die Showtänze der Kinder- und Jugendgruppe.

Bei der Generalversammlung am 27.07.1980 übernahm Lia Schön die Spartenleitung, Stellvertreterin war Elfriede Winter, Schriftführerin Ellen Oberfrank und Kassierin Resi Kapp.

Zum jährlichen Höhepunkt gestaltete sich ab 1985 der Basar. Unter fachkundiger und engagierter Anleitung von Elfriede Weber und Resi Kapp entstand ein breitgefächertes Angebot an Bastelarbeiten für die Advents- und Weihnachtszeit. Einen weiteren Anziehungspunkt stellten die zahlreichen selbstgebackenen Kuchen und Torten dar.

Ab Januar 1987 turnten in einer zusätzlichen Gruppe die Seniorinnen. Der Versuch, auch Männer für Gymnastikstunden zu begeistern, musste nach anfänglichen Erfolgen wieder aufgegeben werden.

Als besondere Anerkennung für ihre langjährigen Verdienste erhielt Resi Kapp 1988 die Ehrenmitgliedschaft.

Mit einem Festabend im Sportheim feierte die Abteilung am 09.07.1994 das 20-jährige Gründungsjubiläum.

Von 1998 bis 2003 war die Sparte ohne gewählte Vorstandschaft. Seit Frühjahr 2003 bis heute führt ein Abteilungsteam die Damengymnastik.

Die wöchentlichen Turnstunden finden von September bis Mai im Sportheim statt. In den Sommermonaten stellt Radfahren den sportlichen Ausgleich dar.



TOP Zeitarbeit



Technik

Büro

Industrie

Bei uns finden Sie den richtigen Job-denn ...

"Ihr Job - ist unser Job!"

Große Allee 42
89407 Dillingen
Tel.: 09071/ 7 94 47 59
Fax: 09071/ 7 94 63 66



KGG

Kernkraftwerk Gundremmingen
GmbH

Sicher und umweltfreundlich
Energie aus Gundremmingen

Öffnungszeiten des Infozentrums:

Montag - Freitag
9 Uhr bis 16 Uhr,

Samstag u. Sonntag
13 Uhr bis 18 Uhr



08224 78-2231

info@kkw-gundremmingen.de
www.kkw-gundremmingen.de

Steckbrief Förderverein SG Lutzingen 1973 e.V.

<u>Gründungsdatum</u>	01. Juni 2011	
<u>Mitgliederzahl</u>	40	
<u>Abteilungsleitung</u>	1. Vorsitzende	Irene Rieder
	2. Vorsitzender	Michael Waldenmayr
	Kassierer	Thomas Schwair
	Schriftführer (+ Pressewart)	Markus Weber
	Beisitzer	Markus Rieder
		Markus Zerle
		Andreas Döring
	Kassenprüfer	Franz Gerstmeir

Am Mittwoch, den 18. Mai 2011 wurde in der Teamsitzung von Irene Rieder der Vorschlag eine Photovoltaikanlage auf dem Sportheimdach zu installieren vorgebracht. Diese Idee und der Wunsch eine Photovoltaikanlage nicht über eine Bürgersolar GmbH zu errichten, sondern als Vereinseigentum konkretisierte sich nach der Generalversammlung der SGL. Markus Rieder und Michael Waldenmayr suchten nach einer Lösung um dies zu verwirklichen.

Im Vorfeld sollte ein Förderverein gegründet werden, der diese Investitionsmaßnahme in die Hand nimmt.

Die Organisation übernahm Irene Rieder und so konnte zwei Wochen später am Mittwoch, den 01. Juni 2011 im Sportheim Lutzingen der Förderverein Sportgemeinschaft Lutzingen gegründet werden.

Der Antrag für die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Sportheimdach wurde in der Gemeinderatssitzung am Montag, den 06. Juni 2011 mit der Übernahme einer Bankbürgerschaft durch die Gemeinde genehmigt.

Am Freitag, den 17. Juni 2011 stellten Markus, Stefan und Harald Rieder, Bernd Schwair und Andreas Doering das Baugerüst auf.

Am Samstag, den 18. Juni 2011 um 8 Uhr morgens gings los: „Können wir das schaffen? - Jo, wir schaffen das!“ Um 12 Uhr mittags war die Anlage schon am Netz.



GOLDBERG ALM



goldbergalm 1 ■ D - 89440 lutzingen ■ telefon: +49.(0).90 74 / 49 94 ■ e-mail: info@goldberg-alm.de
ausflugsgaststätte ■ restaurant ■ jägerstüble ■ festsaal ■ große sonnenterrasse ■ pension

TAXI & MIETWAGEN RÖTHLE

Höchstädt (0 90 74) **20 71**
Wertingen (0 82 72) **97 00**

- Taxi
- 4 Rollstuhltaxi
- Dialysefahrten
- Krankenfahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Kurenfahrten
- Seniorenfahrten (Einkaufsfahrten)
- Mietwagen
- Eil- und Kurierdienste
- Partybusse bis zu 8 Personen
- Schülerfahrten

FEINES
HELLES

EDEL
PILS



Feldhoffer

HEFE
WEIZEN

DUNKLES
WEIZEN

Gundelfinger Str. 60
89415 Lauingen/Faimingen
Tel. 09072/ 92 23 75
Fax 09072/ 92 23 76
E-Mail: GetraenkeJanos@web.de

Getränke
JANOS
die richtige Adresse für Ihre Getränke!

Zum Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder

In Ehrfurcht vor dem Tode
gedenken wir hier den verstorbenen Vereinsmitgliedern
und verstorbenen ehemaligen Vereinsmitgliedern.
Sie haben in der Geschichte des Vereins und
in unserem Herzen einen besonderen Platz.
Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe.



Alle Wege haben ein Ende,
ein frühes oder spätes Ziel.
Drum falt' im tiefsten Schmerz die Hände
und sprich in Demut: Wie Gott will.

Bebilderte Chronik 40 Jahre SG Lutzingen und 20 Jahre Sportgelände

1973

Am 08. Dezember 1973 wurde im Gasthof Herreiner durch den Zusammenschluss des FV Lutzingen, des Schützenvereins Eintracht und der in den Anfängen stehenden Damengymnastik die Sportgemeinschaft Lutzingen 1973 e.V. gegründet, mit dem Ziel, ein gemeinsames Sportheim zu erstellen.

Zum 1. Vorsitzenden wurde Josef Käbmeier, zum 2. Vorsitzenden und Schriftführer Friedrich Weber und zum Kassier Hugo Geirhos gewählt.

1974

Bereits am 19. Januar 1974 wurde mit den Arbeiten zum Sportheimbau begonnen und schon am 16. März 1974 konnte Hebauf gefeiert werden. Auch die übrigen Arbeiten gingen Dank der Mithilfe des ganzen Dorfes so rasch und reibungslos vonstatten, dass das neue Heim bereits am 09. November 1974 geöffnet werden konnte. Die Betreuung übernahm die Familie Haberzettel und ab 01. Juni 1976 Frau Paula Hochstatter.



1975

Die offizielle Einweihung des Sportheims fand am 02. und 03. August 1975 statt. Nach einem gelungenen Bunten Abend fand am Sonntag im Anschluss an einen Feldgottesdienst die Einweihung durch Herrn Pfarrer Lippert statt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen folgte die Festansprache von Landrat Dr. Martin Schweiger und die Grußbotschaften mit Ehrungen durch Bezirksschützenmeister Herrn Böck, Augsburg, und den Kreisvorsitzenden des BLSV, Herr Toni Kuster. Mit einem Gartenfest klangen die Einweihungsfeierlichkeiten aus. Dies war der erste Höhepunkt der Sportgemeinschaft Lutzingen.



1980

Die zweite große Aufgabe war die Durchführung des 29. Gauschießens, verbunden mit dem 70-jährigen Gründungsjubiläum der Eintracht-Schützen, vom 30. Mai bis 08. Juni 1980, das mit einem Standkonzert und dem ersten Schuss durch Ehrenvorstand Georg Schadl eröffnet wurde. Auch hier zeigte sich wieder der Gemeinschaftssinn. Alles half mit, ob beim Bunten Abend mit Marianne und Michael, beim großen Feuerwerk oder beim Abschluss mit großem Zapfenstreich. Das Fest war gelungen und brachte mit 1406 teilnehmenden Schützen die höchste Beteiligung, die es bislang bei einem Gauschießen gab. Höhepunkt am Sonntag, den 08. Juni, war natürlich der Festumzug, an dem sich 79 Vereine beteiligten, allen voran der Spielmannszug aus Köln.



Am 28. September 1980 übernahm Friedrich Weber den Vorsitz, Josef Käßmeier wurde 2. Vorsitzender, Hugo Geirhos blieb Kassier. Außerdem wurde die Vorstandschaft um den 3. Vorsitzenden Michael Schön und Schriftführer Josef Hafner erweitert.

1983

Vom 12. bis 23. Mai 1983 hatte dann die Abteilung Fußball ihr großes Ereignis, das 50-jährige Gründungsjubiläum mit Pokalspielen, Prominentenfußball, Festabend und Zeltgottesdienst.



Im gleichen Jahr, am 22. Oktober 1983 feierte die Sportgemeinschaft Lutzingen in kleinem Rahmen ihr 10-jähriges Gründungsjubiläum mit einem Bunten Abend und Ehrungen, vorgenommen durch die Kreisjugendleiterin des BLSV, Marlene Dietrich und dem stv. Kreisvorsitzenden Herrn Alfons Straßer.

1984

1984 wurde mit dem Bau eines Schützenheimes mit Konferenzzimmer und Stuhllager begonnen und bereits am 26. Oktober 1985 konnte die erste Ausschusssitzung im neuen Konferenzzimmer abgehalten werden.



1986

Bei der Generalversammlung am 06. April 1986 gaben Friedrich Weber und Josef Käbmeier nach 13-jähriger Tätigkeit Ihre Ämter ab. Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender Walter Ortler, 2. Vorsitzender und Schriftführer Josef Hafner und 3. Vorsitzender und Kassier Hugo Geirhos.

Verbunden mit der 75-Jahr-Feier der Abteilung Eintracht Schützen wurde am 18. Oktober 1986 das Schützenheim offiziell eingeweiht.

1988

Seit 1985 waren Bemühungen im Gange, ein neues Sportgelände mit Tennisplätzen zu erstellen, die in den Jahren 1987/1988 immer konkreter wurden, so dass bei einer außerordentlichen Generalversammlung am 11. September 1988 die Abteilung Tennis gegründet wurde. 89 Mitglieder traten bereits damals der neuen Sparte sofort bei.

Durch einen reinen Zufall tauchten dann in Lutzingen alte Chroniken auf, woraus zu entnehmen war, dass die Abteilung Fußball nicht erst, wie bislang angenommen, im Jahr 1934, sondern bereits im Jahr 1920 gegründet wurde. Nach dem Motto „Man soll die Feste feiern wie sie fallen“, veranstaltete die Abteilung Fußball vom 27. bis 29. Juni 1990 ihr 70-jähriges Gründungsjubiläum, verbunden mit einem Pokalturnier.

1988 stieg die 1. Mannschaft der Abteilung Fußball in die B-Klasse auf. Dies bedeutete den ersten Aufstieg seit 27 Jahren.



1989

1989 erschien erstmalig die Vereinszeitung „SGL-Aktuell“ mit Veranstaltungshinweisen und vielen Informationen. Die Zeitung wurde monatlich in alle Lutzinger Haushalte verteilt.



1991

Am 16. Juni 1991 konnte die Meisterschaft in der B-Klasse gefeiert werden. Trainer war Helge Duderstadt, der nach einer Schwächephase zu Beginn der Rückrunde das Traineramt von Putzl Schneider übernommen hatte. Torschützenkönig wurde sein Bruder, Dag Duderstadt. Diese Meisterschaft sollte der größte sportliche Erfolg in der Vereinsgeschichte bis heute werden.



1991-1993

Im November 1991 begrüßte die Sportgemeinschaft ihr 500. Mitglied.

Die Jahre 1991 bis 1993 waren geprägt vom Bau des neuen Sportgeländes, wobei am 12. April 1992 bereits die Tennisplätze eröffnet werden konnten. Außerdem hat die Sportgemeinschaft Lutzingen in den letzten 20 Jahren mit über 150 Veranstaltungen dazu beigetragen, dass Vereinsleben, die Kameradschaft und Geselligkeit in Lutzingen zu pflegen und zu vertiefen. Die jährlichen Faschingsbälle, vor allem mit Einlagen der einzelnen Sparten, die Gartenfeste und Weihnachtsfeiern, das Nusschiessen mit Königsproklamation, die Fahrradausflüge und seit 1985 der vorweihnachtliche Basar der Abteilung Damengymnastik haben ebenso dabei mitgeholfen, wie die Pokalturniere, Zeltlager und Ausflüge.

Nicht unerwähnt bleiben dürfen die Altpapiersammlungen der SGL unter der Leitung von Hugo Geirhos. Die Gesamtmitgliederzahl zum 31. Januar 1993 betrug 494.





1993

Nach 14.000 Stunden Eigenleistung konnte an Pfingsten, vom 28. bis 31. Mai 1993, die offizielle Einweihung der neuen Sportanlage stattfinden. Unter der Schirmherrschaft von Landrat Dr. Anton Dietrich konnte die Anlage an vier wunderschönen Festtagen ihrem Zweck übergeben werden. Sportlicher Höhepunkt war das Spiel 1.FC Nürnberg – FC Gundelfingen. Über 2.000 Zuschauer sahen damals den späteren Nationaltorhüter Andy Köpke zwischen den Pfosten.





1995

Im zeitigen Frühjahr 1995 erbaute eine private Interessengemeinschaft eine überdachte Tribünenanlage, wie sie im Landkreis ihresgleichen sucht. Die Finanzierung wurde ebenso wie sämtliche Bauarbeiten von dieser Interessengemeinschaft auf die Beine gestellt.

Zu dieser Interessengemeinschaft gehörten die Sportkameraden:

Josef Schweyer, Michael Schön, Josef Kerle, Franz Schadl, Ewald Senning, Adolf Schwarz, Martin Oberfrank, Richard Kapp und Alfred Schwair.



1996

Nachdem es im Jahr 1995 nur zu einem dritten Tabellenplatz reichte, konnte nach einem fulminanten Schlussspurt nach 3 Jahren C-Klasse erneut eine Meisterschaft gefeiert werden. 59 Punkte und 74:25 Toren standen am Ende zu buche. Trainer war Josef Steidle, Torschützenkönig mit 17 Toren Frank Wilfling.



1999

In Union mit der Musikkapelle Lutzigen führte die Abteilung Eintracht Schützen das 46. Gauschießen des Donau-Brenz-Egau-Gaues durch. Bei dieser Gelegenheit wurden auch das 90-jährige Gründungsjubiläum der Eintracht Schützen und das 40-jährige Gründungsjubiläum der Musikkapelle Lutzigen gefeiert. Die Festtage fanden vom 07. bis 16. Mai in einem großen Festzelt auf dem „alten“ Sportplatz in Lutzigen statt. Neben dem Schießbetrieb fanden viele Veranstaltungen, wie z.B. der Auftritt der aus Funk und Fernsehen bekannten Geschwister Hofmann, statt.



2007

2007 wurde die erste Mädchenmannschaft innerhalb gegründet. Das Bild zeigt die Gründungsmannschaft der D-Juniorinnen für die Saison 2007/2008. Als Trainer fungierte Peter Höß, welcher auch den Mädchenfußball in Lutzingen initiierte.



2010

Am 03. Oktober 2010 erschien das SGL-Aktuell zum ersten Mal als Stadionzeitung zu jedem Heimspiel der 1. Mannschaft. Darin enthalten sind alle Infos der 1. und 2. Mannschaft, sowie aktuelle Termine und alles rund um die SG Lutzingen 1973 e.V..



2012

Nachdem im Vorjahr der Gang in die unterhalb der A-Klasse eingegliederte B-Klasse angegangen werden musste, konnte in der Saison 2011/2012 die Vizemeisterschaft in der B-Klasse West II gefeiert werden. Dies bedeutete den ersten Aufstieg nach 16 Jahren.



Sportheim Lutzingen

Jeden Freitag Pizzatag - jede Piza 5,50 €

Jeden Sonntag mittag:
Gut bürgerlicher und preiswerter Mittagstisch.
Saal für Veranstaltungen und Familienfeiern jeglicher Art.

Öffnungszeiten Biergarten

Mittwoch bis Samstag: ab 17.00 Uhr

Sonntag: ab 10.00 Uhr durchgehend

Öffnungszeiten Sportheim/Lokal

Mittwoch: ab 18.00 Uhr

Freitag: ab 17.00 Uhr

Samstag nur bei Veranstaltung

Sonntag: von 10-14 und ab 17.00 Uhr

Nachhaltigkeit, Tradition und Qualität aus Holz, seit 1919 in Deutschland!
Gestern schon bewährt - Heute voll im Trend - Morgen noch gut!



*Und hast du einmal schwer zu tragen
dann kauf dir*

GLOGGER'S LEITERWAGEN

Werksverkauf – direkt und günstig – Mo-Do 8–12Uhr/13–16Uhr
Brunnenstr. 3 – 89440 Lutzingen – Tel. 09074/1371 – Fax 09074/5516
www.gloco.de – vertrieb@gloco.de

Gloco[®]
Holzwaren GmbH

Faschingsimpressionen



Impressionen der Sportjugend





SG Lutzingen 1973 e.V. Vereinshymne

Grün auf Weiß wie lieb ich dich, ja lieb ich dich,
Grün auf Weiß verlaß ich nicht, verlaß ich nicht,
Grün auf Weiß ist unser Himmel nur, ja Himmel nur,
Grün auf Weiß ist unsre Fußballgarnitur,
Grün auf Weiß ist unser Himmel nur, ja Himmel nur,
Grün auf Weiß ist unsre Fußballgarnitur.

Mohammed war ein Prophet, ja ein Prophet,
der von Farben ja was versteht, ja was versteht,
und aus seiner schönen Farbenpracht, ja Farbenpracht,
hat er sich das Grün auf Weiße ausgedacht,
und aus seiner schönen Farbenpracht, ja Farbenpracht,
hat er sich das Grün auf Weiße ausgedacht.

Hätten wir ein Königreich, ja Königreich,
machten wirs dem König gleich, ja König gleich,
unsre Mädchen alle jung und schön, ja jung und schön,
müssten alle Grün auf Weiß gekleidet gehn,
unsre Mädchen alle jung und schön, ja jung und schön,
müssten alle Grün auf Weiß gekleidet gehn.

Und des Spielers letztes Wort ja letztes Wort,
halt zusammen und geht nicht fort, ja geht nicht fort,
mag der Platz auch unter Wasser stehn, ja Wasser stehn,
unsre SGL darf niemals untergehn,
mag der Platz auch unter Wasser stehn, ja Wasser stehn,
unsre SGL darf niemals untergehn.

Wenn ich einst gestorben bin, gestorben bin,
trägt man mich zum Grabe hin, zum Grabe hin,
deckt mich man mich mit kühler Erde zu, ja Erde zu,
Grün auf Weiße Jungens tragen mich zur Ruh,
deckt mich man mich mit kühler Erde zu, ja Erde zu,
Grün auf Weiße Jungens tragen mich zur Ruh.

SG Lutzingen 1973 e.V. Vereinslied

Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums haben wir uns entschlossen ein Vereinslied komponieren zu lassen. Hierzu danken wir ganz herzlich der Raiffeisen-Volksbank Donauwörth, sowie der Allianz für die finanzielle Unterstützung.

Natürlich bleibt nach wie vor „Grün auf Weiß“ unsere offizielle Vereinshymne.

Die CD kann am Festwochenende an der Kasse und nach dem Fest in unserem Sportheim erworben werden. Sprechen Sie uns einfach darauf an.





Ihr zuverlässiger Partner für Konzeption, Implementierung und Betreuung innovativer Internet-Lösungen.

Bei etanto bekommen Sie alle Bausteine Ihrer Online-Präsenz aus einer Hand - kompetent und zukunftsweisend!

etanto GbR

Stefanie Heise & Marcus Egger

Softwarehaus & IT-Dienstleister

Demollstraße 7 | 80638 München | +49 (0) 151 229 588 98 | www.etanto.de | info@etanto.de

Impressum

Herausgeber	SG Lutzingen 1973 e.V.
Redaktion	Harald Rieder, Carolin Liebich
Bilder & Chronik	Privat/Verein/Gemeindearchiv
Layout	Carolin Liebich
Auflage	250 Exemplar

Hinweis

Unsere Vereinschronik wollen wir weiterhin auf Stand halten. Falls Sie weitere Informationen, Berichten, Bilder, Zeitungsausschnitte oder Ähnliches zur Hand haben, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns diese zur Verfügung stellen könnten.

Weiter Infos, sowie ausführliche Berichte, Tabelle und Bilder finden Sie auf der offiziellen Homepage der Sportgemeinschaft Lutzingen 1973 e.V.: www.lutzingen.com

Die Redation bedankt sich ganz herzlich bei allen, die in irgendeiner Form zu dieser Festschrift samt Chronik beigetragen haben. Stellvertretend für alle möchten wir namentlich besonders Herrn Siegfried Behringer und Herrn Markus Weber erwähnen, die uns durch die großzügige Bereitstellung von Unterlagen und hervorragende Zuarbeit unterstützt haben.





